Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 27

Illustration: Der hässige Souverän
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der hässige Souverän

„I dangg, das vertrag i nid!“

Schwarze Freude

Unser Zwölfjähriger kommt vom Milchholen zurück und zeigt mir strahlend den vollen Kessel und die mitgegebenen Coupons. Irgendwie hat er sich durch gute Worte die nötigen Punkte verschafft. Da dies aber sonst bei uns nicht Brauch ist (man höre!), frage ich mit erzieherischem Unterton: «So so — und — druckts di nid?» Worauf er, doch etwas verlegen: «E guets Gwüsse hani jo nid grad — aber e schwarzi Freud!» Pin

Die Sassanidenkönige

561

machten Persien zu einem mächtigen Reich. Ihre Paläste füllten sie mit erlesenen Kunstschätzen. So ließ um das Jahr 570 n. Chr. König Chosro-Nuschirvan für sich einen Riesenteppich von unerhörter Schönheit herstellen, der «Frühling des Chosro» hieß. Er stellte einen Garten in Frühlingsschönheit dar. Bäume und Pflanzen schienen in voller Blüte zu prangen, die Früchte waren mit Edelsteinen besetzt, der Kies der Gartenwege war aus Perlen, der Boden aus Gold. Dieses Prachtstück wurde Beute der Araber, die ihn nach Mekka brachten, wo er zerschnitten und als Sold an die Truppen verteilt wurde. In Zürich Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße.

Die Empfehlung

Wir diskutieren wegen einer heftig umstrittenen Lehrerwahl. Die Gegenpartei hatte als Kandidaten Herrn X. aufgestellt, der wegen seiner phlegmatischen Arbeitsweise nur allzu bekannt war. Mein Freund sagte: «Wenn X. gewählt wird, so hat die Wahlbehörde wenigstens die Gewißheit, daß der neue Lehrer die Ferien gut auszunützen versteht.» h